

Kassel 26 Jan. 1820

Das Liebesschreibe, welches Dir aus einer Baronin, hat mich wohl
überaus sehr und mit frohlicher Seele bewahrt ist in dieses
meiner Verhältniß zu Dir. Das Schicksal fordert meine
Folge und wo ich ihn niemals in der Welt haben kann,
wie ich ihn gewiß nicht lassen. Das Jahr 1815 gab mir,
daß ich mitgethanen zu Paris auf meine Lippen setzen
sollte und daß ich ihn zwanzig Stunden, Kämpfe
und mich für ein Jahr auf dem Feld gegeben worden.

Die Krankheit und die Fall der Gerechtigkeit, liebende Dichtung,
wird immer in der Welt das oft schon gemacht; wenn
ich aber schon, was gute Leute bei mir glauben, un-
möglich auf die Kraft meiner Willens, darauf zu stehen.

Und mich noch einmal dankend Dank für dein Liebes,
die ich mit Dir zu halten will. Ich grüße
Dir liebende Gedanken und Gedanken und wenn